



10 Argumente für den ESM

Oder: warum der ESM für Deutschland lebenswichtig ist

*Durch den **Europäischen Stabilitätsmechanismus** (kurz **ESM**) sollen hochverschuldete Mitgliedstaaten der Eurozone finanziell, unter strikten wirtschaftspolitischen Auflagen zum Schuldenabbau, mit Krediten unterstützt werden. Das wesentliche Instrumentarium des ESM sind Notkredite und Bürgschaften, mit denen diese Mitgliedstaaten Zeit für einen strukturellen Schuldenabbau gewinnen sollen. 10 Gründe sprechen dafür, dass der ESM in Deutschlands ureigenem Interesse liegt, auch wenn wir die Hauptlast des ESM tragen müssen.*

1. Hochverschuldete Länder brauchen faire Zinssätze und Zeit, um Schulden abzubauen

Finanzmärkte übertreiben: sie verlangen in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Mitgliedsstaaten derart hohe Zinsen ab, dass diese ihre Verschuldung nicht abbauen können. Nur maßvolle Zinssätze helfen den hochverschuldeten Staaten wieder auf die Beine.

Die Lösung der Schuldenkrise in der EU wird zudem erhebliche Zeit in Anspruch nehmen. Kurzfristig können die Problemländer nicht ihr Schuldenproblem lösen. Die Finanzmärkte lassen ihren Schuldnern aber keine Zeit. Nur über den ESM ist gewährleistet, dass den reformwilligen Ländern die zur Überwindung ihrer Verschuldung nötige Frist zur Verfügung steht. Wenn den Problemländern keine realistische Chance für die Durchführung der notwendigen Reformen eingeräumt wird, sind Währungsunion und der Euro in akuter Gefahr.

2. Deutschland wäre Hauptbetroffener bei Insolvenzen von EU-Schuldnerstaaten

Staatsbankrotte überschuldeter Eurozonen-Länder würden zu erheblichen Ausfällen für Deutschland als größten Gläubiger führen. Die Ausfälle würden zu erheblichen Problemen in Deutschland führen. Der ESM verhindert dies.

3. Deutschland würden Staatsbankrotte benachbarter Staaten *politisch* destabilisieren

Staatsbankrotte gefährden den inneren Frieden in den zahlungsunfähigen Ländern. Es wäre naiv anzunehmen, dass sich Deutschland von einer derartigen Entwicklung in seiner unmittelbaren Nähe isolieren kann. Schon wegen der offenen Grenzen würden politische Unruhen in Nachbarländern sehr schnell auch auf Deutschland übergreifen.

4. Deutschland könnte den Zusammenbruch seiner Abnehmerländer auch *wirtschaftlich* nur schwer verkraften

40 % der deutschen Exporte geht in die Eurozonen-Länder, 60 % in die EU. Wenn die Abnehmerländer in der Eurozone wegen Zahlungsschwierigkeiten die deutschen Exportgüter nicht mehr bezahlen oder abnehmen können, wird die deutsche Exportwirtschaft erhebliche, teilweise sogar existenzgefährdende Zahlungsausfälle und Umsatzeinbußen hinnehmen müssen. Konkurse zahlreicher deutscher Unternehmen, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen, wären unvermeidlich.

5. Deutschland profitiert unmittelbar von den Zahlungen aus den ESM-Mitteln

Die Mittel des ESM dienen vorrangig dazu, die Gläubiger der überschuldeten Staaten zu befriedigen. Hauptgläubiger sind aber deutsche Unternehmen, Banken und andere wichtige Akteure wie Lebensversicherungen, die damit direkt von den Krediten des ESM profitieren.

6. Deutschland hat durch die Schuldenkrise erhebliche Zinsvorteile bei eigenen Schuldtiteln

Durch die schlechte Bonität vieler EU-Länder steht (das ebenfalls hochverschuldete) Deutschland relativ gut da. Dies führt dazu, dass Deutschland auf den internationalen Finanzmärkten erheblich geringere, z.T. sogar negative Kreditzinsen zahlen muss als vor der Schuldenkrise. Deutschland spart damit jährlich Beträge, die mehrere Hundert Millionen Euro erreichen. Diese Beträge muss Deutschland gegen die erheblichen Belastungen, die es über den ESM zu tragen hat, rechnen. Die Nettobelastung aus dem ESM ist damit erheblich geringer als die nominalen Zahlungsverpflichtungen aus dem ESM.

7. Deutschland macht im ESM keine Geschenke

Deutschland verschenkt kein Geld an hilfsbedürftige Staaten. Diese erhalten nur Kredite, die sie verzinsen müssen und Bürgschaften, die nicht zu Zahlungsverpflichtungen für Deutschland führen, solange die hochverschuldeten Staaten nicht zahlungsunfähig werden. Das Ziel des ESM ist gerade, die Zahlungsunfähigkeit zu verhindern. Wenn dies gelingt, entsteht für Deutschland am Ende kein Verlust, sondern sogar ein Zinsgewinn

8. Ohne ESM droht das Ende der Währungsunion, ohne Währungsunion wäre die Europäische Union entscheidend geschwächt

Ein Scheitern der Währungsunion würde die EU auch politisch enorm schwächen, wenn nicht gar zerstören. Das wäre im Zeitalter der Globalisierung für Deutschland fatal. Denn wir brauchen ein nach innen und außen starkes Europa, um gemeinsame europäische Regeln für Finanzmärkte, Handel, Umwelt- und Sozialstandards nach Möglichkeit weltweit durchzusetzen. Das kann nur einem geeinten Europa gelingen.

9. ESM-Hilfe nur gegen Gegenleistung

Hilfe aus dem ESM bekommen nur Staaten, die sich strengen Bedingungen unterwerfen. Sie müssen eine Schuldenbremse in ihre Verfassung oder Haushaltsgesetze einbauen, den Fiskalpakt ratifizieren, der sie verpflichtet, ihre Finanz- und Wirtschaftspolitik mit der EU und den anderen Mitgliedstaaten zu koordinieren und Defizite abbauen. Durch den Fiskalpakt wird erstmals ein wirksamerer Mechanismus geschaffen, der es ermöglicht, Haushaltssünder vor den Europäischen Gerichtshof zu bringen und Sanktionen gegen sie zu verhängen. Staaten werden sich künftig also nicht mehr unkontrolliert und ungestraft übermäßig verschulden können.

10. Auch Deutschland hat in der Vergangenheit Hilfe für seinen Wiederaufbau benötigt

Nach dem 2. Weltkrieg ist Deutschland nur dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der USA durch den Marshall Plan schnell wieder aufgebaut worden. Damals fragten die USA auch nicht nach den Ursachen des Zusammenbruchs Deutschlands, sondern wollten zukunftsgerichtet den Wiederaufbau ermöglichen.

Vorwürfe an die hochverschuldeten Mitgliedsstaaten zu richten, hilft nicht weiter. Es kann nur darum gehen, diese durch gezielte Maßnahmen künftig zu einem besseren Schuldenmanagement zu zwingen. Bis diese Maßnahmen zu einer deutlichen Schuldenverminderung geführt haben, muss den hochverschuldeten Mitgliedsstaaten aber über Kredite geholfen werden.

Darum ist Deutschland jetzt gefordert, mit dem ESM eine ähnlich großzügige Geste seinen EU-Nachbarstaaten gegenüber zu erweisen wie es die USA gegenüber Deutschland nach dem 2. Weltkrieg getan hat.

München, den 28.02.2013